

S p e r r m ü l l i n f o r m a t i o n

Sperrmüll nach Anmeldung

Die Sperrmüllsammlung nach Anmeldung mit Karten hat sich langfristig, gerade in den vergangenen Jahren nicht mehr bewährt, so dass eine **grundsätzliche Neuordnung ab Januar 2008** herbeigeführt werden musste.

Wie bekommen Sie jetzt Ihren Sperrmüll abgeholt?

1. Seit Januar 2008 werden im Bürgerbüro im Rathaus, bei der Abfallberatung in der Briegelackerstr. 8 sowie in den Ortsverwaltungen Anmeldeformulare für die Sperrmüllsammlung bereitliegen. Diese Formulare sollen direkt vor Ort ausgefüllt werden, eventuelle Fragen können gleich beantwortet werden.
2. Innerhalb der kommenden 3-4 Wochen bekommen Sie einen Termin von der Abholfirma mitgeteilt. Eine Abholung geregelt nach Bezirken oder Ortsteilen erfolgt nicht mehr. Jeder Haushalt kann sich zweimal pro Jahr an der Sperrmüllsammlung beteiligen.
3. Einzelne Gegenstände dürfen ein Gewicht von 75 kg nicht überschreiten.
4. Am Abholtag sollte der Sperrmüll morgens ab 6.00 Uhr am Straßenrand bereitstehen.
5. Beachten Sie bitte auch, dass Gegenstände aus Metallschrott (Elektro-, Gasherd, Waschmaschine, Spülmaschine, Fahrrad, Ofenrohr, Blechteile, sonstige Metallteile) gesondert bereitgestellt werden sollten, da Metallschrott mit einem extra Fahrzeug, aber am gleichen Tag abgeholt wird.
6. Desgleichen gilt auch für Gegenstände aus Holz (z.B. Schrank, Schrankteile, Tisch, Stuhl, Regale, Bretter, Leisten).
7. **Expressabholung:** gegen Zahlung eines Pauschalbetrages von 50 € wird der Sperrmüll innerhalb von zwei Tagen oder zu einem bestimmten Termin abgeholt.

Welche Dinge gehören denn zum Sperrmüll?

Unter Sperrmüll versteht man all die häuslichen Abfälle, die aufgrund ihrer Größe nicht in die Mülltonnen passen. Dies sind z.B.: Möbel, Betten, Matratzen, Teppiche und Teppichböden, Gartenmöbel, Waschmaschinen, Fahrräder, Nähmaschinen, Kinderwagen, Kochherde, etc. Auf den **Anmeldeformularen** sind die wesentlichen Dinge, die als Sperrmüll anfallen, angegeben. Fragen werden gerne direkt oder mit einem Anruf bei der Abfallberatung, Telefon (07221) 93-15 20, beantwortet.

Welche Dinge gehören nicht zum Sperrmüll?

Baustellenabfälle: Sorgen im Allgemeinen für große Verunreinigungen des getrennt einzusammelnden Sperrmülls und verursachen dadurch hohe Kosten, die zu Unrecht von der Allgemeinheit zu tragen sind. Unter Baustellenabfällen versteht man Bauteile, die fest im oder am Haus eingebaut waren, wie z.B.: Toilettenschüssel, Waschbecken, Badewannen, Duschkabine, Wasser- und Abwasserrohre, Heizkörper, Dachrinnen, Fenster, Türen, Rollläden, Markisen, Vordächer und ebenso Jägerzäune, Balkongeländer und Gartenzäune.

Schadstoffe: Dies sind Farben, Lacke, Lösungsmittel, Pinselreiniger, Batterien jeglicher Art, Altmedikamente, Leuchtstoffröhren, Chemikalien usw. Bitte bringen Sie diese Stoffe zu den Sondermüllsammlungen, die im Kernstadtgebiet alle 2 Monate stattfinden. Die Termine und Sammelstellen finden Sie unter „SM“ im Umweltkalender. Altöl sollten Sie dort zurückgeben, wo Sie das neue Öl gekauft haben. Der Handel ist zur Rücknahme verpflichtet.

Autoreifen: Sie müssen getrennt entsorgt werden. Eine Rückgabe ist bei der Deponie Tiefloch oder bei Ihrem Reifenhändler möglich.

Motorgeräte: Aufgrund eventueller Kraftstoff-, oder Ölrückstände dürfen Motorgeräte wie z.B. Rasenmäher, Kettensägen, Mofas, nicht über die Sperrmüllsammlung entsorgt werden. Wir helfen Ihnen weiter, Telefon (07221) 93-15 20.

Wiederverwertbare Stoffe: Hierzu zählen Altpapier und Kartonagen, Altglas, Blech, Aluminium, Kunst- und Verbundstoffe, sowie Styropor-Verpackungsteile. **Altpapier und Kartonagen** werden als Bündelsammung am Straßenrand abgeholt.

Altglas wird getrennt nach den Farben weiß (klar), grün und braun in den flächendeckend im Stadtgebiet aufgestellten Altglas-Containern gesammelt. Einwurfzeiten: Mo.-Sa. von 8-13 Uhr und 15-19 Uhr, nicht an Sonn- und Feiertagen.

Blech und Aluminium, Kunst- und Verbundstoffe sowie Styropor gehören sauber und ohne Inhaltsreste in die „Gelbe Tonne“. Hinweise, wann und wo die Stoffe gesammelt werden, finden Sie im Umweltkalender, der an alle Haushalte verschickt wird und bei der Abfallberatung sowie in den „BürgerBüros“ und den Ortsverwaltungen erhältlich ist.

Gartenabfälle: Sie sorgen auf der Deponie durch die Verrottung für unerwünschtes Sickerwasser und Deponiegas und gehen dort dem natürlichen Kreislauf verloren. Gartenabfälle gehören deshalb zur Grünschnittanlage, Westliche Industriestr. 51, Telefon (07221) 93-15 95, in Baden-Oos. Gartenabfallsammlungen finden 4mal jährlich statt. Die Termine sind im Umweltkalender angegeben.

Feuerlöscher: können zukünftig bei der **Sondermüllsammung** (Termine s. Umweltkalender) abgegeben werden.

Neuregelung seit 1.1.2006

kostenlose Abgabemöglichkeit auf der Deponie Tiefloch für

Kühlschränke: Aufgrund der ozonschädigenden Inhaltsstoffe gehören Kühlschränke auf keinen Fall zum Sperrmüll!

Bitte unbedingt beachten: Seit 1.1.2006 ist die Abgabe bei der Firma Heilenz nicht mehr möglich !!!

Altbildschirme und Elektronikschrott: Zu den Altbildschirmen zählen ausgediente **Fernsehgeräte** und **Computerbildschirme**. Zum Elektronikschrott zählt die restliche Computerhardware, Radio-, Video- und Stereoeräte, sowie elektrische Haushaltsgeräte, wie Fön, Mixer, Kaffeemaschine, Staubsauger, Rasierapparat, Lockenstab, Eierkocher, Bügeleisen, Elektrogrill, Mikrowellenherd, Elektrowerkzeuge und Elektrospielzeug.

E-herd, Gasherd, Wasch-, und Spülmaschine, Wäschetrockner, Wäscheschleuder, (auch bei der Sperrmüllsammlung)

Elektroboiler: dürfen keinesfalls über die Sperrmüllsammlung entsorgt werden!!

Hinweis:

Gegenstände, die zur Sperrmüllabholung bereitgestellt werden, aber kein Sperrmüll sind, werden von den beauftragten Firmen nicht mitgenommen! Weitere Fragen? Abfallberatung der Stadt Baden-Baden, Telefon (07221) 93-15 20.